

Inhalt 3/98

	Seite
In eigener Sache _____	2
Nachwuchssitzung _____	3
Zentrale Sichtung _____	4
Junge Talente vorgestellt _____	5
Sachsenmeisterschaften _____	6
Ergebnisüberblick _____	7
Kaderliste HVS _____	8
Zu Gast beim HSV Dresden _	9
Int. Turnier in Mittweida __	10
Schiedsrichterinfos _____	12
Schiedsrichterrangliste __	13
Spielbezirk Ostsachsen ____	14
Spielbezirk Sachsen-Mitte _	15
Spielbezirk Leipzig _____	16
Spielbezirk Chemnitz _____	17
HVS-Pokalüberblick _____	18
Vereinsmahnungen _____	19
Deutsche Meisterschaft ____	20
HVS im Internet _____	21
Bestellschein _____	22
Vereinsinfo's _____	23
Turnierangebote _____	24

Liebe Leser,

auf den ersten Blick fällt die sächsische Bilanz für die Saison 97/98 positiv aus. Dem VfB Leipzig gelang mit dem Deutschen Meistertitel bei den Damen ein weiterer bemerkenswerter Leistungsnachweis. Der 1. SV Concordia Delitzsch setzte sich nach einem beispiellosen Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem HC Bad Neustadt mit Nerven- und Spielstärke erst in der Regionalliga und dann in den Ausscheidungsspielen um den Aufstieg in die 2. Bundesliga durch.

Auch im Nachwuchs gab es gute Ergebnisse. Der VfB Leipzig erreichte in der weiblichen Jugend B, wie im Vorjahr, den Deutschen Vizemeistertitel. Der HSV Dresden wurde in der männlichen Jugend B Süddeutscher Vizemeister.

Also alles eitel Sonnenschein? Nein!

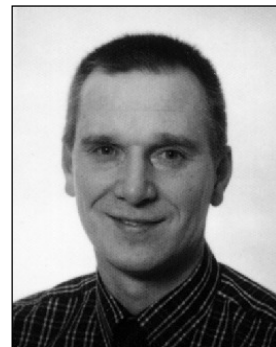
So schön wie die Erfolge auf Vereinsebene auch sind, bei näherer Betrachtung der Kadersituation auf Verbandsebene kommen Defizite zum Vorschein.

Während Sachsen im aktuellen A-, B- und C-Kaderbereich vor allem Dank der Erfolge des VfB Leipzig gut dasteht, spitzt sich die Kadersituation im Nachwuchs weiter zu. Trotz aller Bemühungen und Konzepte ist im D/C Kaderbereich, dem Kader aus dem die Nachwuchs-Auswahlmannschaften des DHB gebildet werden, die Tendenz weiter rückläufig. Waren es vor drei Jahren noch neun Kader, so ist Sachsen derzeit nur noch mit drei Kadern im weiblichen und einem Kader im männlich Bereich vertreten.

Die Ursachen dafür sind vielschichtig. Neben strukturellen Problemen (zu wenig leistungsorientiert trainierende Vereine, noch zu geringe Effektivität in den Förderstrukturen) hemmen u.a. auch Vereinsegoismen und der fehlende Blick aufs Ganze die von allen gewollte Leistungsentwicklung.

Talente müssen, um ihr Talent auch voll zur Entfaltung zu bringen, ab einem gewissen Zeitpunkt dort trainieren, wo die Bedingungen für Sie am günstigsten sind. Das schließt einen Wechsel des Trainingsortes und eventuell auch einen Vereinswechsel (siehe Modell Magdeburg) ausdrücklich ein. Der Verband hat dafür die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen. Das diese grundsätzliche Richtung für die Basisarbeit leistenden Heimvereine jedoch keine Einbahnstraße sein kann und darf, versteht sich von selbst und ist ein Gebot der sportlichen Fairneß. Die Interessen aller am Nachwuchsprozeß Beteiligten sind zu wahren und zu respektieren. Schließlich nützt es am Ende keinem etwas, wenn Spitzenvereine auf Landesebene nur noch gegen sich selbst spielen und Basisvereine ihre Spieler auf Grund fehlender Leistungsperspektive ganz verlieren.

Deshalb sollte die jetzt wettkampffreie Zeit auch gerade in dieser Hinsicht zum Nachdenken und zum Blick über den eigenen Tellerand genutzt werden.



Ronald Meier

Ronald Meier
verantw. Redakteur

IMPRESSUM

Herausgeber:

Handball-Verband Sachsen e.V. (HVS)

Redaktion:

Telefon
R. Meier (v.i.S.d.P.) 0341/ 9 83 20 70
Günter Schmidt 03523/ 7 28 60
Siegfried Stock 03771/ 2 64 01
Uwe Schmidt 0341/ 2 51 67 61
Rolf Würzberger 0341/ 3 30 17 82

Redaktionsanschrift:

"Handballpost" HVS, Fr.-Ebert-Straße
105, 04105 Leipzig, Telefon: 0341/ 98
32 070, Fax 0341/ 98 32 018

Preis:

Jahresabo (6 Ausgaben) 21,00 DM

inclusive Versand, ermäßigt 18,00 DM, Einzelhefte 3,50 DM.

Für die Mitgliedsvereine des HVS besteht Pflichtbezug.

Bankverbindung:

Sparkasse Leipzig, Kt.-Nr.: 1 140 013 447
BLZ: 860 555 92

Satz, Layout, Anzeigenverwaltung:

siehe Herausgeber

Belichtung:

DTP-System-Studio GmbH, K.-Kollwitz-Str. 60,
04109 Leipzig, Telefon 0341/9 83 16 22

Druck:

Druckerei-Gröbner, Prager Str. 260, 04289
Leipzig, Telefon/ Fax: 0341/ 87 73 937

Vertrieb:

Eigenvertrieb über Geschäftsstelle HVS

Anzeigen:

Es gilt die Preisliste vom 01.01.1998. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des HVS wieder. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen bzw. nur auszugsweise zu veröffentlichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe erlaubt.

Redaktionsschluß Ausgabe 3/98

13. Juli 1998

Titelfoto: Peter Langrock; Grit Jurack vom Deutsche Meister VfB Leipzig empfängt den Jubel ihrer Fans.

Beratung zum Nachwuchs

von Steffen Wohlrab
Landestrainer im HVS

Bei Anleitungen in der Nachwuchskommission des HVS wurde immer wieder festgestellt, daß die Entwicklung unserer Talente mit der in anderen Verbänden in Deutschland in vielen Fällen nicht Schritt halten kann.

Um dieser Tendenz entgegenzuwirken, ist der HVS aufgefordert, die Zusammenarbeit mit Vereinen und den Vereinstrainern, die in diesem Bereich arbeiten, weiter zu verbessern. Ohne diesen Trainern den „Schwarzen Peter“ zuschieben zu wollen (ganz im Gegenteil, der HVS ist auf die Arbeit dieser Trainer angewiesen), muß der HVS seine Möglichkeiten besser ausschöpfen.

Eine dieser Möglichkeiten ist, dringend notwendige Weiterbildungsveranstaltungen gerade für diese Trainergruppe zu organisieren und inhaltlich zu gestalten.

Als erster Schritt wurden am 04. Juli 1998 insgesamt 23 Vereine aus dem Bereich des HVS angeschrieben und zu einer Trainerberatung nach Leipzig eingeladen. Inhalt dieser ersten Weiterbildungsveranstaltung, der weitere folgen werden, war es, auf neue und sich verändernde Schwerpunkte in der Ausbildung unserer Nachwuchssportler hinzuweisen, und eine gemeinsame Plattform für Vereinstraining, Stützpunkt- und Auswahltraining zu finden.

Nach der Eröffnung durch den Präsidenten des HVS, Dr. Siegfried Heumann, legte der Vize-Präsident Nachwuchs im HVS, Dr. Norbert Schlegel, im ersten Teil Zahlen aus den Jahren 1991-1998 vor, die nachweisen, welche Vereine mit wieviel Sportlern Auswahlmannschaften und andere Aktivitäten des HVS unterstützt haben. Außerdem konnten sich die anwesenden Trainer über die Platzierung ihres Vereines bei Sachsen-Meisterschaften im Nachwuchsbereich in der Summe aller Platzierungen informieren.

Neben diesen interessanten statistischen Material, das natürlich auch Rückschlüsse auf Entwicklungen in den Spielbezirken gab, beschäftigte sich der Landestrainer in seinem Beitrag mit



Am 21. Juni 1998 beging der verdienstvolle Trainer und Sportfunktionär Gerhard Rohde (links) seinen 65. Geburtstag.

Der HVS nahm das am gleichen Tag stattfindende Hinspiel um die Deutsche Meisterschaft der weiblichen Jugend B zwischen dem VfB Leipzig und dem SC Magdeburg zum Anlaß, Gerhard Rohde für seine Verdienste mit der DHB-Ehrennadel in Gold zu ehren. Die Ehrung nahm der Präsident des HVS, Dr. Siegfried Heumann (rechts) vor. **Foto: HVS**

Inhalten der sportlichen Ausbildung unserer Nachwuchskader.

Zentraler Punkt in seinen Ausführungen war die Deutsche Spielauffassung und Rückschlüsse aus dieser Auffassung für die tägliche Trainingsarbeit. Als ein erster Schwerpunkt bei der Weiterbildung unserer Trainer wurden in Theorie und Praxis neue Inhalte und Arbeitsweisen im individuellen Abwehrverhalten vermittelt.

Matthias Wolf, Trainer des Regionalliga-Aufsteigers LHV Hoyerswerda, demonstrierte mit seiner Landesauswahl 82 männlich neue Techniken und Inhalte im oben erwähnten Schwerpunkt. Die Demonstration und das Auftreten der Jungs muß als äußerst gelungen angesehen werden.

Alle Anwesenden waren sich einig, diese Veranstaltung muß ihre Fortsetzung finden.

Trainer aus folgenden Vereinen waren anwesend:

SV Schneeberg, HV Chemnitz, HbSV Görlitz, SC/Fortschritt Riesa, VfL Meißen, SHV Oschatz, BSV Sachsen Zwickau, VfB Leipzig, HSV Dresden, Koweg Görlitz, Zwickauer HC Grubenlampe, Concordia Delitzsch, Nickelhütte Aue, LHV Hoyerswerda, MoGoNo Leipzig.

Der EHV Aue und der SSV Lommatzsch hatten sich entschuldigt.

Leider fehlten zu dieser Veranstaltung für eine gemeinsame Arbeit wichtige Vereine unentschuldigt.

Herzliche Glückwünsche!

Der HVS gratuliert im Juli/August:

zum 60.

02.08. Helmut Hertel
Spielwart Oberliga Männer

zum 50.

14.07. Dr. Hans Roman
Vorsitzender HV Parthenaue

weitere Geburtstage:

- 01.07. Gunnar Kaden (40.)
Oberligaschiedsrichter
- 11.07. OMR. Dr. Jungmichel (67.)
ehemaliger Präsident HVS
- 14.07. Wolfgang Marschner (64.)
Abt.-Ltr. Motor Cunewalde
- 16.07. Matthias Baumann (48.)
SKL Erzgebirge
- 19.07. Ludger Bigalke (58.)
Abt.-Ltr. GW Weißwasser
- 20.07. Hubert Probst (45.)
SKL Wurzen
- 21.07. Isabella Glaser (51.)
BSV Sachsen Zwickau
- 24.07. Rolf Theuerkorn (69.)
Abt.-Ltr. SV Leipzig Ost 1858
- 27.07. Michael Peter (56.)
Oberligaschiedsrichter
- 31.07. Hans-Joachim Winkler
Oberligaschiedsrichter
- 02.08. Klaus Böhme (59.)
Vors. SKL Bautzen
- 02.08. Karl-Heinz Stadermann (64.)
Abt.-Ltr. HSG Rückmardsorf
- 04.08. Steffen Wohlrab (53.)
Landestrainer HVS
- 08.08. Harald Grotzke (48.)
TK-Vorsitzender des HVS
- 17.08. Wolfgang Schmerler (54.)
Spielwart Verbandsliga HVS
- 20.08. Jochen Schmalz (49.)
Abt.-Ltr. Bornaer SV 91
- 23.08. Hasso Döring (66.)
Vors. SV Traktor Börln
- 19.08. Klaus Uhlmann (46.)
Spielwart Verbandsliga
- 24.08. Hans-Gert Stein (69.)
SV Leipzig Ost 1858
- 27.08. Prof. Dr. Ullrich Griesbach (45.)
Vors. HSV 90 Döbeln
- 27.08. Gerd Nestler (42.)
Oberligaschiedsrichter
- 28.08. René Rohac (40.)
Abt.-Ltr. Bischofwerdaer FV 08